

GR

21. November 2024 / dap

Interpellation Robert Gerber (FDP): Parkplatzbewirtschaftung und Parkplatzkontrollen quo vadis? Beantwortung

1 Ausgangslage

1.1 Mit Datum vom 24. September 2024 reichte Robert Gerber (FDP) folgende Interpellation ein:

Gemäss Parkplatzreglement der Stadt Grenchen werden die öffentlichen Parkplätze örtlich und zeitlich bewirtschaftet und sind einer Bewilligungs- und Gebührenpflicht unterstellt. Als öffentliche Parkplätze gelten der Abstellraum auf öffentlichen Strassen und Plätzen und auf Parkfeldern, die im Nutzungsrecht der Stadt Grenchen stehen und für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Für die öffentlichen Parkplätze im Parkhaus Coop Super Center gelten die Bestimmungen eines Dienstbarkeitsvertrags (1999) und einer Vereinbarung (1998). Auch für die Bewirtschaftung der Parkplätze im Migros-Multimarkt besteht (bestand?) ein Vertrag (2001). Für die Bewirtschaftung der Parkplätze der Discounter Aldi und Lidl und der Landi wurde im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens entsprechende Auflagen gemacht. Auch diese drei Betriebe sind verpflichtet, ihre Parkplätze zu bewirtschaften.

Die Kontrollen der öffentlichen Parkplätze (Ticketautomaten) obliegen der Kantonspolizei. Diese Kontrollen werden im Stadtzentrum, so die Beobachtung, vollzogen. Bei den drei oben genannten Betrieben Aldi, Lidl und der Landi scheinen, so die Beobachtung, kaum oder gar keine Kontrollen durchgeführt zu werden. Oder wie lässt sich sonst der Umstand erklären, dass nach einem Umbau des Parkplatzes bei einem dieser Betriebe, der vor mehreren Monaten abgeschlossen wurde, an der Parkuhr immer noch ein Schild mit dem Hinweis «Während der Bauphase muss nicht bezahlt werden», angebracht ist?

Es geht mir in diesem Fall nicht um eine radikale Intensivierung von Parkplatzkontrollen. Es geht darum, dass für alle Ladeninhaber und Ladeninhaberinnen gleich lange Spiesse bestehen. Oder mit anderen Worten: Es kann nicht angehen, dass die Parkplätze vor den Geschäften im Stadtzentrum bewirtschaftet und regelmässig kontrolliert werden und die Kundinnen und Kunden Gefahr laufen, eine Ordnungsbusse einzuhandeln, während die Kundschaft der vorerwähnten Discounter nichts bezahlen muss für die Parkplatzbenützung und auch nicht Gefahr läuft, eine Busse zu kassieren.

Ich ersuche den Stadtpräsidenten um die Beantwortung folgender Fragen:

1. *Teilt der Stadtpräsident die Auffassung, dass in Sachen Parkplatzbewirtschaftung/Kontrolle für alle gleich lange Spiesse gelten sollten?*

2. *Wer ist innerhalb der Stadtverwaltung für den Vollzug der Einhaltung der Bauvorschriften in Sachen Parkplatzbewirtschaftung (Aldi, Lidl, Landi) zuständig?*
3. *Wann, wenn überhaupt, gab es seitens der zuständigen Amtsstelle letztmals diesbezügliche Interventionen gegenüber den drei genannten Firmen?*
4. *Werden, wenn Grossbaustellen (z. B. Campus Technik) längerfristig Bedarf an Abstellplätzen und Parkplätzen auf öffentlichem Grund haben, diese entsprechend verrechnet (Paragraf 22a Gebührenbezug durch die Stadtpolizei). Wenn nein, warum nicht?*
5. *Warum wurde der Vertrag betreffend Parkplatzbewirtschaftung mit dem Migros-Multimarkt gekündigt resp. warum wurde die einseitige Kündigung seitens Migros akzeptiert?*
6. *Wäre der Migros-Multimarkt nicht ebenfalls zur Bewirtschaftung und Kontrolle seiner Parkplätze verpflichtet? Wenn nein, warum nicht?*
7. *Trifft es zu, dass der Parkplatz beim Denner an der Friedhofstrasse sich im Eigentum der Stadt Grenchen befindet? Wenn ja, warum werden diese Parkplätze nicht bewirtschaftet?*
8. *Wie erfolgt der Vollzug von Paragraf 5 des Parkplatzreglements (Nachtparkieren)?*
9. *Wann ist mit der Ausarbeitung und resp. der Umsetzung des vor einiger Zeit angekündigten Parkraumkonzeptes zu rechnen?*

2 Antworten

- 2.1 Zu Frage 1: *Teilt der Stadtpräsident die Auffassung, dass in Sachen Parkplatzbewirtschaftung/Kontrolle für alle gleich lange Spiesse gelten sollten?*
 - 2.1.1 Die Stadt Grenchen verfügt über ein Reglement über die Benützung der öffentlichen Parkplätze. Die öffentlichen Parkplätze müssen gemäss Reglement bewirtschaftet werden und sind einer Gebühren- und Bewilligungspflicht unterstellt.
- 2.2 Zu Frage 2: *Wer ist innerhalb der Stadtverwaltung für den Vollzug der Einhaltung der Bauvorschriften in Sachen Parkplatzbewirtschaftung (Aldi, Lidl, Landi) zuständig?*
 - 2.2.1 Die Parkplatzbewirtschaftung von Aldi, Lidl und Landi sind durch einen Vertrag geregelt. Diese wurden aufgrund einer Vorgabe in den jeweiligen Gestaltungsplanverfahren (zwischen 2006-2010) abgeschlossen. Die Verträge beinhalten neben der Pflicht einer Parkplatzbewirtschaftung auch eine Kontrolle des Verkehrsaufkommens. Für den Vollzug ist die Stadtplanung resp. das Bauinspektorat zuständig. In der Folge wurden jährliche Rapporte zu den Verkehrszahlen (Erhebung durch Schlaufenzählung), sowie eine Bestätigung der Bewirtschaftungskontrollen (z.B. durch Securitas) eingeholt. Ab ca. 2015 wurden die Verkehrszählungen resp. die jährlichen Rapportierungen eingestellt, da die geforderten Werte eingehalten wurden und keine Probleme durch das Verkehrsaufkommen auftraten. Seither erfolgen sporadische Überprüfungen.

- 2.3 Zu Frage 3: *Wann, wenn überhaupt, gab es seitens der zuständigen Amtsstelle letztmals diesbezügliche Interventionen gegenüber den drei genannten Firmen?*
- 2.3.1 Die letzte konkrete Intervention der Baudirektion erfolgte am 6. Juli 2023 bei Lidl, betreffend Nichteinhaltung der Parkplatzbewirtschaftung ab der ersten Stunde.
- Bei Landi und Aldi gab es seit der Einstellung der Verkehrserhebungen keine Veranlassung für Interventionen.
- 2.4 Zu Frage 4: *Werden, wenn Grossbaustellen (z. B. Campus Technik) längerfristig Bedarf an Abstellplätzen und Parkplätzen auf öffentlichem Grund haben, diese entsprechend verrechnet (Paragraf 22a Gebührenbezug durch die Stadtpolizei). Wenn nein, warum nicht?*
- 2.4.1 Eine Nutzung von öffentlichen Parkplätzen resp. öffentlichem Grund ab 30 Tagen, wird durch das Bauinspektorat gemäss den Richtlinien der Gebührenverordnung verrechnet. Die Handwerker haben beim Campus Technik und beim Fussballstadion die entsprechenden Handwerkerparkkarten beim Polizeiinspektorat gelöst.
- 2.5 Zu Frage 5: *Warum wurde der Vertrag betreffend Parkplatzbewirtschaftung mit dem Migros-Multimarkt gekündigt resp. warum wurde die einseitige Kündigung seitens Migros akzeptiert?*
- 2.5.1 Der Vertrag, welcher im Jahr 2001 zwischen der Migros Aare und der Stadt Grenchen abgeschlossen wurde, ist im September 2022 durch die Migros gekündigt worden. Gekündigt wurde, weil der Vertrag veraltet und nicht mehr zeitgemäss war. Die Migros bewirtschaftet die Parkplätze inzwischen mit ParkingPay. Die Firma Securitas kontrolliert regelmässig die Parkplätze.
- 2.6 Zu Frage 6: *Wäre der Migros-Multimarkt nicht ebenfalls zur Bewirtschaftung und Kontrolle seiner Parkplätze verpflichtet? Wenn nein, warum nicht?*
- 2.6.1 Der Gestaltungsplan Migros resp. die Baubewilligung stammen aus dem Jahre 2000. In den entsprechenden Verfügungen wurden durch die Stadt keine Auflagen bezüglich Parkplatzbewirtschaftung vorgeschrieben.
- 2.7 Zu Frage 7: *Trifft es zu, dass der Parkplatz beim Denner an der Friedhofstrasse sich im Eigentum der Stadt Grenchen befindet? Wenn ja, warum werden diese Parkplätze nicht bewirtschaftet?*
- 2.7.1 Der Parkplatz «Denner» an der Friedhofstrasse befindet sich im Eigentum der Stadt Grenchen und wird seit dem 1. September 2005 zu einem jährlichen Mietzins von CHF 13'000.00 vermietet. Die von Denner gemieteten Parkplätze werden von der Firma e-Park24 bewirtschaftet und kontrolliert. Dies hat die Firma Denner mit Schreiben vom 10. August 2009 angekündigt, nachdem sie feststellen mussten, dass die Kundenparkplätze immer wieder von Fremdparkierern benutzt werden. Nach Rücksprache mit der Firma Denner ist die Verwaltung daran, entsprechende Massnahmen gegen die Fremd- und Nachtparkierer zu erarbeiten (neues richterliches Verbot).
- 2.7.2 Auf Seite Bielstrasse wird eine Reihe Parkplätze durch die Baudirektion bewirtschaftet. Diese sind vermietet und werden durch den Liegenschaftsverwalter kontrolliert und nötigenfalls mit dem vorhandenen richterlichen Verbot sanktioniert.

2.8 Zu Frage 8: *Wie erfolgt der Vollzug von Paragraf 5 des Parkplatzreglements (Nachtparkieren)?*

2.8.1 Paragraf 5, Abs. 1 lautet wie folgt:

Einer gebührenpflichtigen Bewilligung bedarf, wer sein Motorfahrzeug regelmässig über Nacht auf einem öffentlichen Parkplatz abstellt und keine Bewilligung für das zeitlich unbeschränkte Parkieren auf Flächen mit Parkscheibenpflicht der entsprechenden Parkzone hat.

2.8.2 Dieser Artikel des Reglements über die Benützung der öffentlichen Parkplätze vom 13. Dezember 2001 (Stand 1. Januar 2017) bezieht sich auf die Benützung von öffentlichen Parkplätzen, welche die Stadt bewirtschaftet. Diese Parkplätze werden durch die Kantonspolizei kontrolliert.

2.9 Zu Frage 9: *Wann ist mit der Ausarbeitung und resp. der Umsetzung des vor einiger Zeit angekündigten Parkraumkonzeptes zu rechnen?*

2.9.1 Der Stadtpräsident hat das Polizeiinspektorat im Sommer 2023 beauftragt, ein Parkraumkonzept zu erarbeiten. Der Behörde wird anfangs 2025 eine Vorlage unterbreitet.

3 Koordination

3.1 Die Koordination mit der Baudirektion und dem Stadtschreiber ist erfolgt.

GR
PI
BD